



Kieler Turner-Klub e.V. – Geräteturnen männlich



Die Nachwuchs-Bundesligamannschaft des Kieler Turner-Klubs hat sich für das Ligafinale 2018 in Ludwigsburg qualifiziert. Das Team: Malte Beissel (14), Shamsu-Deen Raimi (12), Miyaki Nishiura (12), Philip Meyer (13) sowie Karl Ornowski (15), Mannschaftskapitän Thore Beissel (16), Nico Köhler (15) und Tom Luca Meyer (15). Bild: Claus Köhler

Spitzensport in Kiel – klar: Da ist die Kieler Woche der Segler. Und da sind die Weltklasse-Handballer des THW sowie neuerdings die Zweitliga-Kicker von Holstein. Allesamt große Werbeträger der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt. Im Schatten dieser Konkurrenz aber liefert auch noch ein kleiner Verein großartige sportliche Leistungen ab. Und besticht durch seine exzellente Nachwuchsarbeit: Der Kieler Turner-Klub. Seine männlichen Geräteturner erhalten in diesem Jahr das ‚Grüne Band für vorbildliche Talentförderung‘ – es ist die bereits dritte Auszeichnung für den erst 1997 gegründeten und nur 56 Mitglieder starken Verein.

Ein Drittel der wackeren Turner-Riege ist im Kindes- und Jugendlichen-Alter. Um die Nachwuchshoffnungen machen sich sechs Lizenztrainer verdient. Zahlreiche Kader-Athleten wie Ausnahmetalent Shamsu-Deen Raimi turnen bei den Kielern. Sie sind die Garanten für die vielen Kieler Top-Platzierungen im Rahmen der Deutschen Meisterschaften. Die KTK-Asse turnen bei den Einzelwettkämpfen für zwölf Vereine aus dem Großraum Kiel. Allein zwischen 2015 und 2017 standen in der Altersklasse



U14 sechs von ihnen auf dem Siegerpodest und Top-Ten-Plätze wurden weitere 33 Mal erreicht. Und bei den Erwachsenen ragten die Eigengewächse Daniel Weinert und Lasse Gauch mit sechs Medaillen im Zeitfenster 2014-2017 heraus. Als Landesauswahl sind die KTK-Geräteturner jedes Jahr beim Deutschlandpokal im Einsatz, stets mit tollen Ergebnissen.

Wiege der Erfolge ist die zentrumsnahe und bestens ausgestattete Rudi-Gauch-Halle im Landesleistungszentrum Kiel, die dem Verein als Trainings- und auch als Wettkampfstätte perfekte Rahmenbedingungen bietet. Der KTK kooperiert mit dem Schleswig-Holsteinischen Turn-Verband, dessen Landestrainer Dietmar Popp gleichzeitig Sportwart des Vereins ist. Auch zum zweiten Landestrainer, Udo Poppe, besteht ein heißer Draht: Er ist im KTK-Beirat. Derart gut vernetzt, sind die Informationswege natürlich kurz. Das gilt auch für die Eltern der Turner, mit denen man gemeinsam den Wertekompass für den Nachwuchs ausrichtet und anwendet.

Im Frühjahr 2018 machte die Nachricht von der Teilnahme des KTK an der Nachwuchs-Bundesliga die Runde – ein erheblicher Motivationsschub, vor allem für die zwölf- bis 16-Jährigen. „Ich finde es echt gut, dass wir eine Liga-Mannschaft gemeldet haben. Das ist mal was Neues“, freute sich Team-Kapitän Thore Beissel. In Sachen Sponsoren-Akquise bedarf es für eine langfristige Bundesliga-Präsenz indes noch so mancher Vollzugsmeldung – kein leichtes Unterfangen in Kiel, denn THW und Holstein dominieren freilich auch diesen Markt. Mit den tollen Leistungen seiner Jungs, seinem Nachwuchs-Konzept und der mittlerweile beträchtlichen Sammlung an ‚Grünen Bändern‘ kann der KTK indes selbstbewusst hausieren gehen.